

**MILDENSEE** Auf dem neuen Lkw-Parkplatz gibt es bald ein Hotel im Container. **SEITE 15**



**DESSAU-ROSSLAU** Es gibt Streit um den richtigen Sparkurs. **SEITE 17**

**DESSAU** Wie Bewohner der Lebenshilfe Roßlau das Tierheim unterstützen. **SEITE 22**

# Tierpfleger für einen Tag

Bewohner der Lebenshilfe Roßlau schnuppert rein in die Arbeit im Tierheim Dessau. Warum das keine einmalige Aktion bleiben soll.

VON LAURA LUDWIG

**DESSAU/MZ.** Die lange Nase von Windhund Wassil schnuppert aufgeregt an der Hand von Christian. „Ich habe die Leckerlis in der anderen Hand versteckt“, flüstert er. Christian, Jennifer, Patrick und Ramona wohnen und arbeiten bei der Lebenshilfe in Roßlau. Gemeinsam mit ihrem Betreuer Christian Katzfuß, der nur die Vornamen seiner Schützlinge nennen will, waren sie am Freitag für einige Stunden zu Besuch im Tierheim Dessau.

„Wir bieten für unsere Bewohner regelmäßig Reisen und Projektwochen an“, erklärt Katzfuß. In dieser Woche ging es unter anderem in den Tierpark in Köthen und ins Freizeitbad Wolliday in Wolfen. Am Donnerstag und Freitag durften je vier Bewohner in den Alltag des Tierheims hineinschnuppeln.

Zuerst haben sie ein Katzenzimmer sauber gemacht. „Das war gar nicht anstrengend und hat Spaß gemacht“, sagt Patrick. Danach ging es in ein anderes Zimmer zu den Kitten Ricky und Flauschi. Besonders der schwarze Kater Ricky hat es Jennifer angetan, die ihn fast die ganze Zeit im Arm hält. „Er ist so eine

„Wir überlegen, wie wir die Zusammenarbeit weiter ausbauen können.“

**Christian Katzfuß**  
Lebenshilfe Roßlau

Richtige Hexenkatze und möchte immer getragen werden“, scherzt Doreen Kohl vom Tierheim Dessau. Kater Flauschi, ein Mix aus Perser und Europäisch Kurzhaar, tobt lieber umher und jagt die „Zauberfeder“.

„Ich mag lieber Katzen, Hunde sind nicht so meins“, sagt Ramona. Trotzdem bleibt sie ruhig, als Wassil an ihrer Hand schnuppert. Das Tier macht mit seiner großen Statur Eindruck auf die Besucher. „Aber warum ist er so dünn?“, fragt Jennifer. Doreen Kohl erklärt, dass das bei Windhunden ganz normal ist und



Doreen Kohl vom Tierheim Dessau nimmt die Bewohner der Lebenshilfe Roßlau Christian, Jennifer, Patrick, Ramona und ihren Betreuer Christian Katzfuß (v.l.n.r.) mit auf eine Gassirunde entlang der Mulde mit dem Windhund Wassil.

FOTO: LAURA LUDWIG

nennt weitere Fakten zur Rasse.

„Meine Eltern haben auch eine kleine Hündin. Die ist so hoch“, berichtet Christian und hält seine Hand in etwa auf Höhe des halben Unterschenkels. Dass er sich mit Tieren auskennt, beweist er, als er auf der Gassirunde in Wassils Fell eine Zecke erkennt und fachmännisch entfernt. Etwa auf der Hälfte der Strecke fragt Ramona, was es mit den Tierpatenschaften auf sich hat. Die gibt es im Tierheim seit Anfang des Jahres. Interessenten können Paten für die Tiere werden, die keine gute Chance auf Vermittlung

haben. „Das wäre auch was für mich“, sagt Patrick. Vielleicht werden die Bewohner der Lebenshilfe Roßlau gemeinsam eine Patenschaft übernehmen.

„Ich würde gern mal einen ganzen Tag herkommen“, sagt Jennifer begeistert. Die anderen stimmen ihr zu. „Wir nehmen die Eindrücke jetzt mit und überlegen dann, wie wir die Zusammenarbeit weiter ausbauen können“, sagt Betreuer Christian Katzfuß.

**Möglichkeiten** zur Unterstützung des Dessauer Tierheims stehen online unter: [tierschutzdessau.de](http://tierschutzdessau.de).